DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 31. Mai 2019

Ort: Telefonkonferenz-Raum

anwesende Mitglieder:

Thomas Dudzak, Anja Eichhorn, Michael Eichhorn, Cornelia Falken, Franziska Fehst, Antje Feiks, Jayne-Ann Igel, Kathrin Kagelmann, Lars Kleba, Silvio Lang, Bernd Spolwig, Jana Pinka

entschuldigte Mitglieder:

Heiko Rosenthal, Elisa Gerbsch, Lutz Richter, Alexander Weiß

Gäste:

Cornelia Ernst

Erstellung der Niederschrift:

Robert Wünsche

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:
- Tagesordnung
- Wahlergebnisse der LINKEN zur Europawahl 2019 nach Ländern
- Vergleich Ergebnisse Europa- und Kommunalwahl 2014 und 2019 in den Kreisen
- B 6 - 203-1 - Zweiter Entwurf der Wahlstrategie zur Landtagswahl 2019

Tagesordnung:

1. Auswertung Kommunal- und Europawahl
2. Evaluation Wahlstrategie
3. Sonstiges
- Wahlkampfschmiede
- Bericht FEMM-Arbeit
- Stand LTW-Programm und Vorbereitung LPT

TOP 1 - Auswertung Kommunal- und Europawahl + TOP 2 - Evaluation Wahlstrategie

Antje Feiks:
- keine großen Presseverlautbarungen zur Auswertung gemacht
- Kommunalwahl: 11,7 % (-6,6 %, ca. 56.000 Stimmen verloren) und Europawahl mit 5,5 % enttäuschend
- erstes Mal richtige Europawahl (mit Europa-Themen)
- Zwischenposition („für Europa, aber anderes Europa“) nicht durchgedrungen
- Thema Klimaschutz hat den Grünen genützt, obwohl wir laut Wahlprüfsteinen da besser dastehen
- Zuspitzung zwischen AfD und Grünen hat stattgefunden; von unsere Themen (auf Platz 2 und 3) konnten wir nicht profitieren
- Ergebnisse von Kommunal- und Europawahl gehen stark auseinander
- bessere Ergebnisse dort, wo wir stark in Erscheinung treten; daher starkes Stadt-/Landgefälle
- Offensive ländlicher Raum richtiger Weg, aber es hat an Idee
- 32 % der Kommunalwahlmandate verloren
- schwere Startbedingungen für die Landtagswahl:
  - schwer zu mobilisierende Mitgliedschaft
  - schwer zu mobilisierende Anhängerschaft
- positiv: hohe Wahlbeteiligung

- positiv: Parteiensystem hat hohe Schwankungen; man kann also auch wieder zugewinnen
- Wahlstrategie sollte nach Kommunal-/Europawahl nochmal angeschaut werden
- Wahlstrategie korrekt, sollte aber stärker umgesetzt werden
- Diskussion notwendig, wie wir stärker wahrnehmbar sind

<u>aus der Diskussion:</u>
- Wählerwanderung:
  - haben (im Vergleich zur letzten BTW) in Größenordnung an Grüne und Nichtwähler/innen verloren
  - Diskussion war ‚Pro/Kontra Europa', wir standen als dritter Spieler am Spielfeldrand
- Wahlbeteiligung:
  - höhere Wahlbeteiligung zeigt Klientel, welches AfD wählt, aber das nützt uns nichts
- Wahlverhalten:
  - viele Menschen wissen genau, warum sie AfD wählen; sie kommen mit unserem Lebensstil nicht klar; das ist kein Protest mehr, sondern bewusste Entscheidung; genereller Umgang damit muss gefunden werden
  - natürlich nicht unsere Positionen ändern; dennoch haben AfD-Wähler/innen uns in der Vergangenheit schon gewählt; bleibt uns nicht anderes möglich, als versuchen, sie zurückzuholen
  - Abgrenzungsstrategie gegenüber AfD hat es in Vergangenheit erschwert, AfD-Wähler/innen (die mit uns sympathisieren) zurückzuholen
  - Stimme an die AfD wirkt (aus Sicht deren Wähler/innen) gerade sehr gut
  - Wähler/innen glauben nicht an eine politische Kraft, die in der Lage ist, innergesellschaftliche Ungleichheiten aufzulösen; Grüne wollen keine gesellschaftlichen Veränderung, sind daher nach rechts und links passfähig
  - AfD hat im Verhältnis zur BTW 2 % verloren
  - Wähler/innen unterscheiden (nach verschiedenen Wahlergebnissen) und nach verschiedenen Gliederungsebenen (Kommunal, Europa, Hamburg-Wahl)
  - Kommunalwahl richtiger Einbruch: häufig Fraktionen halbiert; in vielen Gemeinden keine linke Fraktion mehr
- Konsequenzen für neue EU-Fraktion:
  - von 57 auf 39 Mandatsträger/innen in Europa ist eine schwere Wahlniederlage
  - DIE LINKE ist in der GUE/NGL-Fraktion nur noch 3-stärkste Kraft
- interner Umgang:
  - als wir letztes Mal aus Bundestag geflogen sind, war danach ein großer Bruch notwendig, um das Ruder wieder rumzureißen
  - Verständnis „Wir hängen alle zusammen" wird nicht in allen Ebenen gelebt
  - bzgl. Wagenknecht wirken wir als Partei gespalten
- Wahlstrategie:
  - Wahlen wurden einfach wie früher begangen
  - Wahlstrategie hinsichtlich zu Europa ein Formelkompromis
  - gab keine Wahlstrategie
  - wir müssen unsere Kernpunkte definieren
  - Fraktionsvorsitzenden-Frage soll nicht Thema im Wahlkampf sein; Promis sollen mit ihrem Wahlkampf stattdessen in die wahlkampf-führenden LVs kommen
- Organisation / EU-Fraktion:
  - Diskussion auf Bundesebene: Sollen MdEPs neue Büros im Westen aufmachen? Stattdessen Büros im Osten halten.
    - neue Strategie „Aufbau Ost" notwendig
  - Dank an den LV Sachsen für die Unterstützung von Cornelia Ernst
- Organisation / Partei:
  - Plakatierungshilfe von 6 Kreisverbänden angefragt; deshalb zuerst Pflicht (Plakatierung, Infomaterial), danach erst Kür (Kochtouren, ...)
    - Alternative: Aktivierungs-Touren (bei der Kommunalwahl zu wenig Rückmeldungen für weitere Touren)
    - verschiedene Touren in Tourenkonzept geplant
    - Schreiben an Bundesebene für Wahlkampf-Unterstüztung ist rausgegangen; hängt aber auch an Unterstützer/innen aus Leipzig und Dresden
    - Wir wollen schon vor den Sommerferien sichtbar sein.

- rechte KW-Mandatsträger/innen (auf verschiedenen Listen) werden von Kerstin Köditz in Übersicht zusammenrecherchiert
  - Handout zum Umgang mit AfD-Wahlprogramm von Kerstin Köditz geplant
  - mehr Sichtbarkeit auf Demos wie z.B. Unteilbar
  - Sturkturdebatten weiterführen; Papier der AG Struktur beachten
    - Strukturveränderungen wird mit alle Verantwortlichen fortgeführt
  - Direktkandidat/innen sollen ihren Bekanntenkreis ansprechen und um Wahlkampf-Hilfe anfragen
  - innerparteilche Solidarität
- Thema Klimaschutz:
  - Thema an der Basis gar nicht so nach außen bzw. inhaltlich mitgetragen
- Bürgermeister-Wahl in Gohrisch:
  - Shitstorm gegen unseren Kandidaten
  - 2/3 Enthaltungen
  - unser Kandidat mit 20 Stimmen unterlegen
- Landesparteitag nutzen, um Wahlergebnisse/-themen zu diskutieren, ist schwierig
  - Diskussion zu linken Kernthemen (Welche sind das? Wie können wir da zuspitzen?)
  - siehe Schwerpunkte Entwurf Wahlprogramm
- Kommunalwahl: Generationswechsel hat wieder nicht stattgefunden; Bitte an die älteren Genoss/innen, perspektivisch ihr Mandat an die Jüngeren abzugeben
- Landratswahlen: perspektivisch gemeinsame Kandidat/innen mit SPD/Grünen aufbauen
  - sollte nach der LTW stattfinden
- Wahlumfragen in anderen LVs machen Hoffnung
  - in Sachsen wird demnächst neue Umfrage veröffentlicht
  - Umfragen sind nicht verbindlich

→ Die LaVo-Mitglieder werden gebeten bis 09.06.2019 die Schwerpunkte des Entwurfs des Wahlprogramms anzuschauen und sich mit Anliegen an Antje/Thomas zu melden.

TOP 3 - Sonstiges

- 15. Landesparteitag, 1. Tagung:
  - 22. Juni 2019
  - Eröffnung Katja Kipping
  - Einbringung Leitantrag (30 min, Art der Einbringung wahrscheinlich mit Auswertung der Wahl)
  - Debatte zum Wahlprogramm (90 min)
  - Rede Jan Korte
  - Debatte mit Änderungsanträgen
  - Rede Rico
  - Nachwahl LaVo-Mitglied, da Elisa Gerbsch aus persönlichen Gründen vom LaVo zurücktritt (Listenwahl, mit Mindesquotierung [weibliche Liste])
  - Nachwahl LaVo-Mitglied, da Lars Kleba vom LaVo zurücktritt (Listenwahl [gemischte Liste])

- Bericht FEMM-Arbeit
  - wird schriftlich ausgearbeitet
  - Thema wird bei Wahlkampfschmiede behandelt

- Wahlkampfschmiede
  - bitte populär machen, mit Blick auf Vorbereitung WK-Touren und Aktionsformen

F.d.R. Dresden, 07.06.2019

Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer